

## INHALTSÜBERSICHT

6		Inhaltsverzeichnis
9	Markus T. Drack	Die Geschichte der SRG – ein Beitrag zur schweizerischen Rundfunkgeschichte
15	Edzard Schade	Wenig radiotechnischer Pioniergeist vor 1922
25	Edzard Schade	Das Scheitern des Lokalrundfunks, 1923–1931
59	Adrian Scherrer	Aufschwung mit Hindernissen, 1931–1937
93	Marc Reymond	Das Radio im Zeichen der Geistigen Landesverteidigung, 1937–1942
115	Theres Egger	Das Schweizer Radio auf dem Weg in die Nachkriegszeit, 1942–1949
153	Sonia Ehnimb-Bertini	Jahre des Wachstums: Die SRG vor neuen Herausforderungen, 1950–1958
195	Theo Mäusli	Radiohören
225	Markus T. Drack	Auffallendes in der Geschichte der SRG
229		Anhang

## INHALTSVERZEICHNIS

- 9 Markus T. Drack  
**DIE GESCHICHTE DER SRG – EIN BEITRAG ZUR SCHWEIZERISCHEN RUNDfunkGESCHICHTE**  
Historiografische Ausgangslage 9 – Auftrag und Unterstützung durch die SRG SSR 10 – Arbeitsschritte 10 – Autorinnen und Autoren 10 – Archive und Quellen 11 – Die SRG als Forschungsgegenstand 11 – Die Forschungsfragen 12 – Theoretische Ansätze 13 – Periodisierung und Kapitelgliederung 13 – Ein illustriertes Lesebuch zur Rundfunkgeschichte 13 – Rundfunkgeschichte für den Unterricht, das Studium und die Forschung 14
- 15 Edzard Schade  
**WENIG RADIOTECHNISCHER PIONIERGEIST VOR 1922**  
**Der Siegeszug des Radios begann im Ausland 16** – Radiotelegrafie 16 – Radiotelefonie 17 – **Repressive Schweizer Bundesbehörden 17** – **Internationale Impulse für die Radiokommunikation 19** – **Spielregeln für die Radiokommunikation 21** – Die Radiokommunikation unter staatlicher Aufsicht 21 – Erwachender Pioniergeist 22 – Aussprache in der nationalen Radiokommission 23
- 25 Edzard Schade  
**DAS SCHEITERN DES LOKALRUNDFUNKS, 1923–1931**  
**Gründerphase des Lokalrundfunks 26** – Rasche Betriebsaufnahme in Lausanne 26 – Radio Genf wird eigenständig 27 – Zürichs grosse Ambitionen 28 – Konkurrenz in der Deutschschweiz durch Radio Bern 30 – Basel im Endspurt 31 – **Krise des Lokalrundfunks 32** – Fehlende Finanzen und publizistische Fesseln 33 – Zerstrittene Radiostationen 35 – Neue Lösungsansätze der Bundesbehörden 36 – **Landesweite Radiodebatten 38** – Zentralismus 38 – Regionalismus 39 – Sprachregionale Landessender 40 – **Nationalisierung 41** – Einigung in der Deutschschweiz 42 – Bescheidene Ostschweiz 43 – Rätoromanische Spezialsendungen 44 – Italienischsprachige Radioprogramme 45 – Selbstbewusste Westschweiz 46 – **Die SRG als nationale Rundfunkorganisation 47** – Die Position der SRG gegenüber den lokalen Gesellschaften 47 – Die Beziehung der SRG zum Staat 49 – Gründung der Schweizerischen Rundfunkgesellschaft 51
- Société romande de radiodiffusion** Jean-François Cosandier 52 – **Radio-Genossenschaft in Zürich** Edzard Schade 53 – **Société des Emissions Radio-Genève** Fabienne Regard 54 – **Radio-Genossenschaft Bern** Peter Anliker 55 – **Radiogenossenschaft Basel** Martin Plattner 56 – **Ostschweizerische Radiogesellschaft** Maja Schorta-Buchli 57 – **Società cooperativa per la radiodiffusione nella Svizzera italiana** Flavio Zanetti 58
- 59 Adrian Scherrer  
**AUFschwUNG MIT HINDERNISSEN, 1931–1937**  
**Die SRG als nationales Bindeglied 59** – Öffentlich finanzierte Werbung fürs Radio 60 – Viel Geld für den technischen Ausbau 61 – Steigende Ansprüche an die SRG 62 – **Radio in der italienischen Schweiz 63** – Staatliches Engagement für eine Radiostation 63 – Der unerreichbare Sender 64 – Tessiner Radio auf wackligen Füßen 65 – Gescheitertes Verstaatlichungsprojekt 66 – Streit um eine Reorganisation 67 – Amtliche Untersuchung aller Vorwürfe 69 – **Nachrichten ohne eigene Redaktion 69** – Die Presse diktiert Einschränkungen 70 – Kritik der SRG an der Depeschentagentur 71 – Behörden verhindern unabhängige Nachrichten 72 – **Programmzeitschriften als Werbemedien und Einnahmequellen 73** – «Zeitungskrieg» zwischen Zürich und Bern 74 – Von Ringier ausgebootet 75 – Zeitschriftenfusion mit Folgen 76 – **Streit mit der Schallplattenindustrie 77** – Schwierige Rechtslage 77 – Schallplattenindustrie verklagt SRG 79 – **Behördliche Kontrolle der aktuellen Sendungen 81** – Verschärfte Kontrollen verhindern brisante Themen 81 – Kontroversen um politische Sendungen 82 – Zentralisierung der Manuskriptkontrolle 83 – Die SRG zwischen den politischen Fronten 84 – Regierungsnähe soll Konflikte verhindern 85 – **Modellfall für die Konkurrenz? 86** – Geistige Landesverteidigung 87 – Entmachtung der Mitgliedgesellschaften 88 – Integration durch Reorganisation 89

**DAS RADIO IM ZEICHEN DER GEISTIGEN LANDESVERTEIDIGUNG, 1937–1942**

**Das Radio unter dem Ansturm des Kriegs 93** – Die Zusammenarbeit zwischen den Studios 93 – Orchesterfusion in der Westschweiz 94 – Widerstand aus Lausanne 95 – Der verstärkte Einfluss des Staates und die internationale Lage 95 – Der Bundesrat setzt die Konzession der SRG ausser Kraft 96 – Die Schaffung des Schweizerischen Rundspruchdienstes 96 – Aufgabe und Betrieb des Schweizerischen Rundspruchdienstes 97 – Der Rundspruch unter der Fuchtel der PTT 97 – Erste Vorarbeiten für eine neue Konzession 98 – Das Radio unter der Kontrolle der Armee: die Abteilung Presse und Funkspruch 99 – Die Überwachung der schweizerischen Rundfunkstätigkeit 100 – Problematische Überwachung von Telefon- und Drahrundspruch 100 – SR und SRG: wie eineiige Zwillinge 101 – Die Armee einer heiklen Aufgabe enthoben 101 – **Das Radio als Träger der Geistigen Landesverteidigung 102** – Im Dienst der Geistigen Landesverteidigung 102 – Radioprogramme und Geistige Landesverteidigung 103 – Der Programmaustausch 104 – An der Landessaustellung von 1939 105 – 650 Jahre Eidgenossenschaft am Radio 105 – Sendungen für und von Soldaten 106 – Überfällige Änderung im Nachrichtendienst 107 – Viermal täglich Nachrichten 107 – Noch mehr Konfliktstoff zwischen SDA und SRG 108 – Werbung und Mitteilungen am Radio 109 – Der Schulfunk 109 – Beginn der Kurzwellensendungen in der Schweiz 110 – Die Bedeutung der Kurzwellen für die Geistige Landesverteidigung 110 – **Organisatorische Probleme beim Radio 111** – Weniger Geld für mehr Leistung: die Finanzen der SRG 111 – Die Urheberrechte 112 – Die Finanzierung des Nachrichtendienstes 112 – Die Frauen bei der SRG 112 – **Das Radio im Dienst des Staates 113** – Anpassung oder Widerstand? 114

**DAS SCHWEIZER RADIO AUF DEM WEG IN DIE NACHKRIEGSZEIT, 1942–1949**

**Der Ruf nach besseren Programmen 116** – Leichte Programme in schweren Zeiten 116 – Keine Ferienstimmung 117 – Nachkriegsdiskussion auch beim Schweizer Radio 118 – Kritik am «Schnörrisender» Beromünster 119 – Für eine Abkehr vom Vortragssaal hin zu radioeigenen Formen 120 – **Der «Orchesterkrieg» – mehr als eine kulturelle Frage 121** – Konsultativer Status für den Zentralvorstand und Abgang eines Kritikers 121 – Das Dauerthema Orchester 123 – Die Orchesterfrage wird zum Politikum 123 – Erweiterte Kompetenzen für den Zentralvorstand 125 – «Waffenstillstand im Radiokrieg» 126 – **Das Schweizer Radio als demokratische Musterorganisation 127** – Der Krieg ist zu Ende! 128 – Föderalismus als Säule der Demokratie 129 – Der Rundspruch als direkt-demokratische Musterorganisation 129 – Erste Entwürfe für ein Radiogesetz 131 – Die Stimme der Katholiken 132 – Die Gründung neuer Radiogesellschaften und ihr Gesuch um Aufnahme in die SRG 133 – **Schweizer Radio im Aufbruch 134** – Neutralität und Solidarität 135 – Mehr Nähe zum Publikum 135 – Das Radio als Echo der Zeit 136 – Ein Teilerfolg gegen die Presse 137 – Unterhaltung und Unterhaltendes 137 – **Investition und Innovation 139** – Mehr Geld, aber keine Radioreklame 139 – Der Kurzwellendienst: die Stimme der Schweiz im Ausland 140 – Die Suche nach neuen Verbreitungskanälen 141 – Ein neues Medium am Horizont 142 – **Geistige Landesverteidigung im Kalten Krieg 143** – Die Deutsche Frage 144 – Informieren und nicht diskutieren 145 – Programmrichtlinien im Kalten Krieg 146 – Wir wollen keine kommunistischen Hirsche am Radio! 147 – Von der Politisierung zur Konfessionalisierung der Radiofrage 148 – Frischer Wind an der Schwelle zu den fünfziger Jahren 149

**Innerschweizerische Rundspruchgesellschaft Tino Arnold 151** – **Cuminanza Radio Rumantsch Fidel Caviezel 152**

153 Sonia Ehnimb-Bertini

**JAHRE DES WACHSTUMS: DIE SRG VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN, 1950–1958**

**Krise und Erneuerung der SRG 153** – 1950: Pressewirbel um den Rücktritt von Alfred W. Glogg 154 – Der neue Generaldirektor Marcel Bezençon 155 – Umbau der Verwaltungsorganisation 157 – 1953: Eine neue Konzession und zwei neue Mitgliedsgesellschaften 159 – Dank dem «Rundfunkparlament» eine breitere Basis 161 – **Bewegung an der Radiofront 162** – Eine zahlreiche und interessierte Hörschaft 163 – Die Arbeit im Radiostudio 165 – Mit Ultrakurzwellen gegen das Chaos im Äther 167 – Technischer Fortschritt und Kostensteigerung prägten den Studioalltag 169 – Der Telefonrundspruch in den Händen der SRG 171 – Der Kurzwellendienst: die Stimme der Schweiz im Ausland 172 – **Der Eroberungszug des Fernsehens 175** – Bundesrat, PTT und SRG: Wegbereiter des Fernsehens 176 – Die erste Versuchsphase 179 – Die Westschweiz und ihr Fernsehen 180 – Die Südschweiz im Abseits 182 – Radio für alle – und für wen ist das Fernsehen? 183 – 1957: Volksnein zum Radio- und Fernsehartikel 36<sup>bis</sup> 184 – Die Einführung des Fernsehens auf Schweizer Art 185 – **Neue Herausforderungen für die SRG 187** – Die Erhöhung der Konzessionsgebühr: eine unpopuläre Massnahme 188 – Das Zweite Programm: Beginn der Versuchsphase 189 – Der Verteilschlüssel: lange Jahre ein Zankapfel 190 – Das Gutachten Probst und der Beginn der Regionalisierung 193

195 Theo Mäusli

**RADIOHÖREN**

**Ein dichtes Netz 193** – Die Entwicklung der Empfangskonzessionen in der Schweiz 195 – Unterschiede zwischen Stadt und Land 197 – Schwarzhören 198 – Sporadische Hörkontakte 198 – Das Radio in den Alpengebieten 199 – Vom Summen, Kratzen, Pfeifen – und Schweigen 199 – Telefonrundspruch als Abhilfe 200 – Pflicht zur Volksgemeinschaft 201 – **Ein Wunder, Kosten und Verheissung 203** – Der finanzielle Aufwand des Radiohörens 203 – Werbung für das Radio 206 – Ein Internationalitätsgefühl 207 – Entwicklung zum Instrument und zur Stimme des Volks 209 – Hören Schweizer Hörer Schweizer Sender? 210 – Familiär und schweizerisch 211 – Das eklige Fremde 213 – Deutschschweizer Radiokrise 214 – Geistige Heimatluft, wenn sie auch hie und da etwas stinkt 214 – Schlechte Noten für die Schulmeister 215 – Vielgeliebte Unterhaltung 217 – Strassenfeger 218 – **Das Hörverhalten 219** – Ein Tagesrhythmus 219 – Sommerflaute und Wintersaison 221 – Zeitbudget 222 – Prinzipien 222 – «Radoritis» der Jugend 223 – Ruhe am Tisch, die Nachrichten! 224

225 Markus T. Drack

**AUFFALLENDEN IN DER GESCHICHTE DER SRG**

Kontinuität der Rundfunkentwicklung 225 – Service public seit Anbeginn 226 – Grösstes Kulturinstitut der Schweiz 226 – Internationale Vernetzung 226 – Menschen in der SRG 227 – Konstanten der SRG-Geschichte 227

229 **ANHANG**

Funktionsträger 229 – Statistik der Radio- und Fernsehkonzessionen 230 – Abkürzungen 231 – Literatur 233 – Übersetzerinnen und Übersetzer 238 – Autorinnen und Autoren 239 – Dank 240 – Register 241